

NIEDERSCHRIFT

NR. 9

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen am Dienstag, dem 30. September 2025, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 21:45 Uhr.

Anwesend:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Vorsitzende: | Bürgermeisterin Fränzi Kleeb |
| 2. Gemeinderäte: | Daniel Braitsch, Sabine Behrends, Claudia Glißmann, Klaus Göppentin, Tobias Heizmann, Dr. Peter Krimmel, Matthias Martin, Wolf Dieter Möltgen, Pit Müller, Martin Rombach, Dr. Michael Stumpf und Stefan Willmann |
| 3. Schriftführer: | Georg Link |
| 4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer: | |
| | - stv. Rechnungsamtsleiterin Anke Prior |
| | - stv. Bauamtsleiter Andreas Hilzinger |
| | - Herr Jesaias Kopelt und Herr Florian Fünfgeld, Architekturbüro Ruch und Partner, Bad Krozingen (TOP 9.3) |
| | - Frau Elke Bentheim, Fachberatung Kindertagesbetreuung für die Gemeinden Buchenbach, Kirchzarten und Stegen (TOPs 9.3 – 9.5) |

Es fehlten:

Gemeinderat Daniel Gremmelspacher	- privater Termin -
Herr Ortsvorsteher Johannes Schweizer	- privater Termin -

Zuhörer: - 15 -

Zu der Sitzung wurde am 22. September 2025 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 25. September 2025 öffentlich bekannt gemacht.

GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

9.1 Frageviertelstunde

- Frau Magdalena Ludwig, Am Schloßpark 14 , erkundigt sich danach, warum TOP 9.5 nach den TOPs 9.3 und 9.4 folgt. Die Vorsitzende erläutert dies.
- Herr Franz Klingele, Oberbirken 6, beklagt sich darüber, warum die **Ausweichstelle in Unterbirken (bei Rebmann)** nicht länger geplant wurde. Längere Fahrzeuge müssten in den Dreck ausweichen. Die Verwaltung wird mit Herrn Klingele Kontakt aufnehmen.
- Frau Franziska Fehrmann, Fohrenbühl 15, erkundigt sich danach, warum beim **Kindergarten „Nadelhof“ kein GT-Kindergarten** geplant werde. Diese hänge nach ihren Informationen mit zu geringen Quadratmeterzahlen des Baufensters zusammen. Die Vorsitzende verweist darauf, dass eine Öffnungszeit bis 15 Uhr bedarfsgerecht sei. Der Caritas-Kindergarten am SBBZ Container-Kindergarten hat momentan bis 14 Uhr geöffnet.

9.2 Bekanntgaben

a) Bekanntgaben aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

keine

b) Sonstige Bekanntgaben

- Im Bereich **Obertal 17 in Eschbach** ist durch eine Unterspülung 2026 eine **Böschungssicherungsmaßnahme** im oberen fünfstelligen Bereich netto notwendig.
- 2025 gewährte die Gemeinde einen **Zuschuss in Höhe von 3.106 € für Frei-Badekarten in Kirchzarten**. Davon profitierten 40 Erwachsene und 53 Kinder.
- Eingestellt wurde **Frau Gabriele Meier im Rechnungsamt**, Bereich Steuern und Abgaben, ab 23.09.2025 mit einem Stellenanteil von 50 %.
- Seit etwa 2 Monaten steht ein **neues Carsharing-Fahrzeug** (Treibstoff) auf dem Rathausparkplatz neben der Ladestation. Auf die Gemeinde entfallen keine Kosten.
- Die **Sanierung der Schulstraße** geht planmäßig im Oktober los.
- Der **Kunstrasenplatz des Sportvereins Stegen** und auch die **Allwetterplätze des Tennisclubs Stegen** sind schon in Betrieb genommen worden; die Zuschüsse der Gemeinde wurden ausbezahlt. Der Dank der Vereine wird an den Gemeinderat hiermit weitergegeben.

9.3 Kindergarten Nadelhof - Beratung und Beschlussfassung über den Vorentwurf und die Kostenschätzung (Anlage)

Teilnehmer:

- Herr Jesaias Kopelt und Herr Florian Fünfgeld, Architekturbüro Ruch und Partner, Bad Krozingen

- Frau Elke Bentheim, Fachberatung Kindertagesbetreuung für die Gemeinden Buchenbach, Kirchzarten und Stegen

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Die Verwendung der vor längerer Zeit angebotenen gebrauchten Kindergartencontainer ist nicht möglich, da diese nur für eine temporäre Aufstellung von max. 3 Jahren zulässig waren.

U.a. die Höhennivellierung des Kindergartens samt Außengelände, die Notwendigkeit der Grundsanierung von Containern nach 10 – 15 Jahren, die vorgeschriebene Begrünung des Daches (Extrakosten in Höhe von ca. 250.000 €) sowie die Containerbauweise mit Kosten in Höhe von 2,5 Mio. € wurden angesprochen. Eine Beschlussempfehlung des Bauausschusses erfolgte nicht.

Die Herstellung in Massivbau-/Holzbauweise, ist eine nachhaltige Alternative, deren Kosten, Stand heute, nicht so weit von den Kosten der Containerbauweise liegen. Hinzu kommt die Möglichkeit einer besseren Baufensterausnutzung. Die zeitliche Verzögerung sei vertretbar, auch angesichts der Warteliste, so die Vorsitzende.

Denkbar ist in diesem Zusammenhang, den Betrieb des Caritas-Kindergarten am SBBZ bis August 2027 zu verlängern.

Herr Kobelt und Herr Fünfgeld erläutern den Vergleich zwischen Container- und Holzbauweise. Die Vergabe der Architektenleistungen für die Leistungsphasen 1 – 3 ohne Vergabeverordnungs- (VgV)-Verfahren wird geprüft, um Zeit zu sparen. Vergleichbare Objekte heruntergerechnet hat das Büro bereits erstellt und zwar zu den Preisen von 3,1 bis 3,15 Mio. €. Die Zeitschiene wird erläutert. Die individuelle Planung im Massivbau in Holzbau mit Baugenehmigungsverfahren im Vergleich zur Ausschreibung der Container ist lt. Herrn Kobelt nur ca. 2 – 3 Monate länger.

Herr Dr. Krimmel befürwortet die gleichwertige Prüfung in Massivbauweise und spricht ein Erbpachtmodell mit Investor sowie die Einrichtung eines kleineren Kindergartens auf einem Bauernhof an. Die Verwaltung möge zeitnah Fördermöglichkeiten erkunden und eine Zeitplanung erstellen. Frau Bentheim sieht keinen Bedarf für weitere Plätze in einem Naturkindergarten, der Trend gehe zugunsten eines Hauskindergartens. Ein Antrag wird von Herrn Dr. Krimmel nicht gestellt.

Nach der Erfahrung des Büros ist mit einer Eröffnung der Einrichtung frühestens 1,5 Jahre nach Erteilung der Baugenehmigung zu rechnen.

Herr Müller spricht einen Wettbewerb oder Mehrfachbeauftragung von Architekten an. Die Vorsitzende verweist auf die knapp bemessene Zeitschiene.

Herr Müller stellt den Antrag gemäß § 34 Abs. 1 Satz 4 Gemeindeordnung, dass der Sachverhalt Höhenniveau der Erschließungsstraße und des Wendehammers gutachterlich (neutrale Stelle) geprüft wird, auch im Hinblick auf eine Starkregensituation. Lt. seinen Aussagen stehen im Bebauungsplan hierzu keine Höhenangaben.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen Antrag befürwortet und findet das erforderliche Quorum.

Die Option Kindergarten tiefer legen soll alternativ auch weiter verfolgt werden. Eine innen liegende Rampe wird angesprochen, ebenso auch innen liegende flexible Wände. Eine (teilweise) Unterkellerung als Option für Lagerräume soll untersucht werden. Lt. Architekturbüro wären hierzu Bodengutachter und Statiker notwendig.

Folgende Fragen werden den Planern noch mitgegeben: sind die Freiflächen ausreichend? Beachtung der Biotopfläche und Blumenwiese (F2-Fläche des Bebauungsplanes) – lt. Herrn Müller für Außengelände nicht zur Verfügung stehend, Details hierzu in der Eingriffs-/Ausgleichsflächenberechnung enthalten. Die Bebauungsplanerin, Frau Burg vom Büro FSP, war bis zur Sitzung nicht erreichbar.

Beschlossen wird:

Die massive Holzbauweise soll weiter untersucht werden. Einstimmig - ohne Enthaltungen - angenommen.

Idealerweise sollen die Leistungsphasen 1 – 3 in Ergänzung zur Machbarkeitsstudie beauftragt werden, Vorbehalt: Frau Kleeb wird sich jedoch bei Kollegen und dem Projektsteuerer Büro Thiele erkundigen, ob dies rechtlich zulässig ist. Hinweis Müller bezeichnet dies als offenen Verstoß gegen die Vorgaben zum VgV-Verfahren. Bei 13 Ja-, 1 Nein-Stimme ohne Enthaltungen wird dies beschlossen.

9.4 Caritas-Kindergarten am Staatlichen sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat - Förderschwerpunkt Hören Stegen: Beratung und Beschlussfassung über die Optionen der künftigen Betreuung der Kinder der Caritas-Inklusionsgruppe (Anlage)
Teilnehmerin: Frau Elke Bentheim, Fachberatung Kindertagesbetreuung für die Gemeinden Buchenbach, Kirchzarten und Stegen

Verhandlungen mit 2 Trägern für den Kindergarten „Nadelhof“ laufen derzeit. Die Caritas und KiBiDs wären nach dem derzeitigen Stand der Gespräche interessiert.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, den Betrieb bis August 2027 zu verlängern und entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

9.5 Fortschreibung der Bedarfsplanung nach dem Kindertagesbetreuungsgesetz (Anlage)
Teilnehmerin: Frau Elke Bentheim, Fachberatung Kindertagesbetreuung für die Gemeinden Buchenbach, Kirchzarten und Stegen (Anlage)

Eine Powerpoint-Präsentation wird projiziert. Die Bürgermeisterin ist zuversichtlich, dass den Kindern aus dem Caritas-Kindergarten am SBBZ angeboten werden kann, in den Kindergarten Nadelhof umziehen können.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

Herr Dr. Krimmel verlässt die Sitzung.

9.6 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe gartenbaulicher Arbeiten auf dem Friedhof Eschbach (Anlage)

Die Firmennamen der weiteren Bieter samt Herkunftsorte werden im Wege des Umlaufverfahrens zur Kenntnis gegeben.

Die Beratungsergebnisse der Ortschaftsratssitzung in Eschbach und der Bauausschusssitzung werden bekannt gegeben, auf die entsprechenden Protokolle wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

9.7 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Erstellung der Jahresabschlüsse 2019 - 2021 für den Kernhaushalt (Anlage)

Die Namen der beiden Bieter werden samt weiterer Details im Wege des Umlaufverfahrens zur Kenntnis gegeben.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

9.9 Beratung und Beschlussfassung über Umschuldung eines Darlehens für den Eigenbetrieb der Wasserversorgung - Bevollmächtigung der Bürgermeisterin zum Abschluss des Darlehensvertrages - (Anlage)

Herr Willmann erklärt sich für befähigt und nimmt bei diesem Tagesordnungspunkt im Zuhörerraum Platz.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

9.10 Beratung und Beschlussfassung über die Sondertilgung und Umschuldung eines Darlehens für den Eigenbetrieb der Wasserversorgung - Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Sondertilgung - - Bevollmächtigung der Bürgermeisterin zum Abschluss des Darlehensvertrages - (Anlage)

Herr Willmann erklärt sich für befähigt und nimmt bei diesem Tagesordnungspunkt im Zuhörerraum Platz.

Die Namen der Bieter samt angebotenem Zinssatz für 10 Jahre werden im Wege des Umlaufverfahrens zur Kenntnis gegeben.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

9.11 Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme/Vergabe eines Trägerdarlehens in der Wasserversorgung durch den Kernhaushalt der Gemeinde Stegen (Anlage)

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

**9.8 Beratung und Beschlussfassung über die Belieferung der Gemeinde Stegen mit Strom (Eigenbetrieb Wasserversorgung)
- Bevollmächtigung der Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe - (Anlage)**

Die genannten Preise beziehen sich auf Ökostrom.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

9.12 Gutachterausschuss - Neubestellung der ehrenamtlichen Gutachter 2025 bis 2029 (Anlage)

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

9.13 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Architektenleistungen für die energetische Dachsanierung des Bürgersaals im Rathaus Stegen (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

9.14 Stellungnahmen zu den Baugesuchen

a) Bauvoranfrage Am Sommerberg 9, Flst. Nr. 22/1, Gemarkung Eschbach, Erweiterung Mehrzweckhalle Eschbach für einen Kraft- und Konditionsraum (Anlage)

Herr Feucht erklärt sich für befähigt und nimmt daher bei Beratung dieses Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.

Die Beratungsergebnisse der Ortschaftsratssitzung und der Bauausschusssitzung werden bekannt gegeben, auf die entsprechenden Protokolle wird verwiesen.

Angesprochen wird, dass damit ein Raum frei würde und dieser wäre für den Ortsvorsteher denkbar, so Herr Müller.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu.

b) Bauantrag und Erteilung von Befreiungen für das Grundstück Im Großacker 44, Flst. Nr. 369, Gemarkung Stegen - Neubau Überdachung Terrasse mit seitlicher Verglasung und Neubau Fahrradschuppen (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu.

c) Bauantrag für das Grundstück Rechtenbach 1, Flst. Nr. 84, Gemarkung Stegen - Abbruch und Neubau einer Lagerhalle (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu.

9.15 Kenntnisnahme von Baugesuchen

Die folgenden Kenntnissgabeverfahren wurden alle in der Bauausschusssitzung vor einer Woche bekannt gegeben. Anregungen ergaben sich keine.

- a) Bauantrag für das Grundstück Flst. Nr. 92/65, Gemarkung Stegen, Baugebiet Nadelhof - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport und Geräteraum**
- b) Bauantrag für das Grundstück Flst. Nr. 92/73, Gemarkung Stegen, Baugebiet Nadelhof - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage und Carport**
- c) Bauantrag (Kenntnissgabeverfahren) für das Grundstück Flst. Nr. 92/66, Gemarkung Stegen, Baugebiet Nadelhof - Neubau einer Doppelhaushälfte**
- d) Bauantrag (Kenntnissgabeverfahren) für das Grundstück Flst. Nr. 92/75, Gemarkung Stegen, Baugebiet Nadelhof - Neubau einer Doppelhaushälfte**
- e) Bauantrag (Kenntnissgabeverfahren) für das Grundstück Flst. Nr. 92/77, Gemarkung Stegen, Baugebiet Nadelhof - Neubau einer Doppelhaushälfte**
- f) Bauantrag (Kenntnissgabeverfahren) für das Grundstück Flst. Nr. 92/78, Gemarkung Stegen, Baugebiet Nadelhof, Neubau einer Doppelhaushälfte**
- g) Bauantrag (Kenntnissgabeverfahren) für das Grundstück Flst. Nr. 92/79, Gemarkung Stegen, Baugebiet Nadelhof, Neubau einer Doppelhaushälfte**

Der Gemeinderat hat nach kurzer Vorstellung der Bauvorhaben diese jeweils zur Kenntnis genommen.

9.16 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat von Herrn Daniel Gremmelspacher (Anlage)

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

9.17 Wünsche und Anregungen

- Herr Müller: Die **Müllgefäße bei der Seniorenwohnanlage** stehen seiner Meinung nach wie vor auf dem Gehweg. Er sieht darin nach wie vor eine gefährliche Situation. Herr Müller erhält Nachricht über den Sachstand von der Verwaltung.

- Herr Rombach erkundigt sich nach dem **Rückbau der Baustraße für das Begegnungshaus**. Diese wird noch für die Gemeindebaumaßnahme Schulstraße gebraucht.

- Herr Dr. Stumpf geht auf den aus seiner Sicht **zunehmenden Vandalismus in Stegen** ein. Erkenntnisse der Polizei liegen hierzu der Verwaltung nicht vor.

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Schulstraße soll der **kleine Weg entlang dem Begegnungshaus gebaut werden**, erklärt die Vorsitzende auf Nachfrage.

- Frau Glißmann erwähnt **ein altes Plakat vor der Bäckerei Reiß**. Dieses sollte aus ihrer Sicht entfernt werden. Es wird allgemein auf alte Plakate eingegangen.

- Frau Behrends geht auf die **Pflasterung des Dorfplatzes nach den Breitbandarbeiten** ein. Sie spricht von einer „Holperstrecke“. Beschwerden wurden bereits an sie herangetragen. Die Verwaltung wird dem nachgehen.

Gemeinderäte:

.....

.....

Vorsitzende:

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingegeben:

.....